

Kindertagespflege | Göttingen Börse

NEWSLETTER

Ausgabe 2, Dezember 2012



EDITORIAL

Liebe Göttinger Tagesmütter und Tagesväter,

vielen Dank für die positiven Rückmeldungen zu unserer ersten Newsletter-Ausgabe – wir haben uns sehr darüber gefreut! Jetzt sind wir natürlich besonders motiviert, weiterhin unterhaltsame und hilfreiche Infos für Sie zusammenzustellen.

Das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu. Gott sei Dank verlief es für uns in der Kindertagespflegebörse etwas weniger stürmisch als in den letzten zwei Jahren. In unserem Team gab es einen Personalwechsel: unser Kollege Christian Sturhan hat die Börse verlassen, um sich seiner Coachingtätigkeit intensiver zu widmen. Wir vermissen ihn und manche von Ihnen sicher auch. Wir werden auf jeden Fall im Kontakt mit ihm bleiben und hoffen, ihn auch für den einen oder anderen Weiterbildungskurs engagieren zu können. Die gute Nachricht: wir haben eine neue Kollegin mit im Boot: Anja Kremser-Hellwig. Anja hat Christians Gruppen zur fachlichen Begleitung übernommen und ist mit viel Engagement bei der Sache.

Wenn Sie auf das Jahr 2013 schauen: Was denken Sie, wird sich mit dem eintretenden Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem 1. Lebensjahr für die Kindertagespflegebörse ändern? Nimmt der Run auf die Tagesmütter/-väter zu? Kommt die Freigabe für die Großtagespflege im Stadtgebiet? Und wird es viele Tageseltern geben, die von den Neuerungen profitieren werden, die 2013 im Bereich des Minijobs kommen? Wir hoffen und wünschen uns sehr, dass der öffentliche Druck nicht nur für schöne Bundeskampagnen und eindruckliche Studien zum Image von Kindertagespflege sorgt, sondern auch für konkrete Verbesserungen der Rahmenbedingungen.

Im Fachbereich Jugend der Stadt Göttingen wird es übrigens eine personelle Veränderung geben. Zum Ende des Jahres verabschiedet sich die Fachdienstleiterin des Jugendamtes, Petra Broistedt, aus der Gänselieselstadt. Liebe Frau Broistedt, wir danken Ihnen ganz herzlich für fünf Jahre kooperativer Zusammenarbeit und Engagement für die Kindertagespflege in Göttingen und wünschen Ihnen einen guten Start in Hameln. Die Nachfolge von Frau Broistedt ist noch unbekannt. Wir sind gespannt, wie es im nächsten Jahr weitergeht und halten es mit Dag Hammerskjöld: *Dem Vergangenen Dank, dem Kommenden „JA“!*



Ihnen allen ein friedliches Weihnachtsfest mit Momenten zum Innehalten und Kraftschöpfen, einen fröhlichen Jahreswechsel im Kreise Ihrer Liebsten und viele spannende Momente im Neuen Jahr!

Ihre Redaktion

St. Taschemski Susanne Rieks

(Simone Taschemski, Susanne Rieks)

Umzug

Die Erziehungsberatungsstelle und der Pflegekinderdienst des Fachbereichs Jugend der Stadt ist umgezogen. Die neue Adresse unter der Sie ab sofort Brigitte Schertz erreichen, lautet: Danziger Straße 40, 37083 Göttingen.



Experten-Tipp

Frage: Gehört die Hausaufgaben-Betreuung meines Tageskindes zu meinem Aufgabenbereich?

Die klassische Kindertagespflege orientiert sich vornehmlich an den Bedürfnissen der Altersgruppe U3, so dass es zum Thema Hausaufgabenbetreuung keine eindeutige Vorgabe gibt. Andererseits gibt es den Bildungsauftrag in Kindertagespflege, der die Hausaufgabenbetreuung sicherlich mit einschließt. Inwieweit Kinderbetreuerinnen und -betreuer im Rahmen ihrer Tätigkeit mit der Hausaufgabenbetreuung involviert sind bzw. sein wollen, ist in erster Linie Absprache zwischen den Eltern und den Kinderbetreuerinnen/-betreuern.

Wir empfehlen:

Werden/seien Sie sich vor dem Vertragsabschluss mit den Eltern bewusst darüber, ob Sie sich dieser Aufgabe und besonderen Herausforderung gewachsen fühlen, bzw. ob dieses Thema zu Ihrem persönlichen Betreuungskonzept passt oder nicht. Sprechen Sie mit den Eltern darüber, welche Erwartungen diese an Sie haben und klären Sie genau, welche von Ihnen erfüllt werden können und welche eben auch nicht. Eine gute Kinderbetreuung kann nur gelingen, wenn Eltern und Betreuungsperson *an einem Strang* ziehen.

Buchtipps:

Immer diese Hausaufgaben Ein Training für Eltern

Herausgegeben von Klaus Fischer

Hilfestellung zur Bewältigung der alltäglichen Hausaufgabenproblematik (Machtkämpfe, Über- und Unterforderung, Träumen/Ablenkung/Störungen, Umgang mit Fehlern etc.). Die Broschüre richtet sich vornehmlich an Eltern, kann aber durchaus auch hilfreich sein für die Kinderbetreuerinnen/-betreuer, die an Elternstatt mit der Hausaufgabenbetreuung beauftragt sind. Bestellt werden kann sie direkt bei Klaus Fischer.

E-Mail: Kl.fischer-meschede@t-online.de oder telefonisch: (0291) 2700.
Nähere Informationen finden Sie auch unter:
www.fischer-erziehungshilfen.de



BUCH-TIPP

Recht und Steuern in der Kindertagespflege

Grundlagen und Empfehlungen für die Praxis

Grundlagen-Wissen und Antworten auf die häufigsten rechtlichen und steuerlichen Fragen in der Kindertagespflege. Leicht verständlich aufbereitet und mit Empfehlungen für die Praxis vervollständigt. Anhand zahlreicher Beispielrechnungen, Vertragsmuster und Auszüge aus den relevanten Paragraphen gibt das Buch Antworten auf die Fragen des Alltags der Kindertagespflege.

Iris Vierheller, Cornelia Teichmann-Krauth:
Recht und Steuern in der Kindertagespflege
Carl Link Verlag, 2011, 2., vollständig überarbeitete Auflage
ISBN: 978-3-556-06102-2

Neue Homepage der Kindertagespflegebörse

Es ist soweit! Seit kurzem ist unser neuer Internetauftritt unter www.kindertagespflege-goe.de zu finden. Gefällt Ihnen was Sie sehen? Sind alle Informationen übersichtlich, verständlich und vollständig aufbereitet? Oder wünschen Sie sich noch weitere Inhalte? Wir freuen uns über Ihre Kommentare!
redaktion@kindertagespflege-goe.de





Im November hat in der Kindertagespflegebörse eine neue 30stündige Babysitter-Qualifizierung mit 13 Teilnehmer/innen stattgefunden. Dies wurde nötig durch neue Verträge mit der Universität, die wir im Oktober abgeschlossen haben und durch die der Bedarf an ganz flexibler, oft nur kurzzeitiger Betreuung noch mehr steigt. Zum Teil handelte es sich bei den Teilnehmerinnen auch um bereits tätige Babysitter, die über die Uni nur finanziert werden können, wenn sie eine Qualifizierung nachweisen.

Wir haben gehört, dass ein Teil unserer Tagesmütter sich darüber ärgert, dass wir jetzt auch Personen mit einer geringeren Qualifizierung vermitteln, wo die Tagesmütter selbst doch viel besser ausgebildet sind. Dazu möchten wir gern folgendes anmerken:

1. Die Babysitter werden nicht für die reguläre Kindertagespflege eingesetzt, wir wollen in diesem Bereich auf keinen Fall die Qualitätsstandards senken! Im Übrigen finanziert der Fachbereich Jugend keine Kinderbetreuer/innen, die nicht das DJI-Curriculum durchlaufen haben!

2. Auch für die flexiblen Bedarfe schauen wir immer, ob wir nicht unsere Tagesmütter und -väter einsetzen können! Wer also noch Kapazitäten neben seiner regelmäßigen Tagespflegetätigkeit hat, wird mit Kusshand in unseren Flexpool aufgenommen. Leider hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass Tagespflegepersonen durch eigene Familien und/oder Tageskinder zu regelmäßig eingebunden sind, um wirklich flexibel genug für Notfall- oder Veranstaltungsbetreuung oder gelegentliches Babysitting zu sein.

Unser neuer Pool ist also keine Konkurrenz, sondern eine Ergänzung! Darüber hinaus haben wir dafür gesorgt, dass im Rahmen der flexiblen Betreuung qualifizierte Tagespflegepersonen für die gleiche Tätigkeit besser bezahlt werden als Babysitter.

AUFRUF

Bitte freie Betreuungsplätze melden!

Liebe Tagesmütter und Tagesväter, wissen Sie bereits, ob im nächsten Jahr Tageskinder ihre Gruppe verlassen und Sie freie Betreuungsplätze anbieten können? Dann seien Sie bitte so nett und melden uns die frei (werdend)en Plätze oder Platzwechsel schnellstmöglich. Das ist auch insofern wichtig, als dass viele Eltern sich zu Jahresbeginn auf dem Betreuungsmarkt orientieren. Wenn wir Ihnen dann keine Plätze anbieten können, konzentrieren sie sich womöglich auf die Suche nach einem Krippenplatz.

Danke schön für Ihre Kooperationsbereitschaft!



Hausbesuche

Zum Ende dieses Jahres möchten unsere Fachberaterinnen und unser Fachberater eine neue Form der Zusammenarbeit mit Ihnen einführen:

Wir würden gerne Ihren Arbeitsplatz kennen lernen und Sie während der Betreuung besuchen. Dies betrifft zunächst nur die Tagesmütter und -väter, die bei sich Zuhause oder in angemieteten Räumen Kinder betreuen. Dies soll kein Kontrollbesuch sein. Uns interessiert einfach, wie Ihre Tagespflegestelle aussieht. Dann können wir dies auch bei Vermittlungsgesprächen mit Eltern einbeziehen, die uns häufig genau danach fragen. Außerdem freuen wir uns darauf, den Kontakt zu Ihnen noch weiter zu intensivieren! Die Fachberater/innen haben die Tagespflegestellen unter sich aufgeteilt – Sie werden also demnächst angesprochen, sofern das nicht schon passiert ist.



Die Einjährigen – was ist anders?

Gespräch mit den Tagesmüttern Manuela Steylaers und Carola Lampe vom Verein Regenbogen e.V.

Susanne Rieks (SR): Sie sind beide schon sehr lange „im Geschäft“ (20 bzw. 15 Jahre) und haben in dieser Zeit viele Kinder im Vorschulalter betreut. Seit diesem Sommer betreuen Sie erstmalig nur ganz Kleine zwischen 10 und 20 Monaten – warum?

Manuela Steylaers (MS): Es meldeten sich fast nur Eltern mit sehr kleinen Kindern, deshalb haben wir uns umgestellt.



SR: Was bedeutet diese Umstellung für Sie?

Carola Lampe (CL): Na ja, allein räumlich haben wir einiges verändert und übersichtlicher gestaltet. Wir brauchten mehr Kissen, Matratzen, Reisebetten, Hochstühle und auch ganz anderes Spielzeug, andere Bilderbücher ...

SR: Sicher eine ganz schöne Investition?

MS: Ja, allerdings gucken wir auch viel auf Flohmärkten nach gut erhaltenen Sachen.

SR: Wie unterscheidet sich die Arbeit mit den Kleinen von der mit älteren Kindern?

CL: Man muss viel präsenter sein, alle Kinder ständig im Blick haben. Die Größeren haben zum Teil auch schon mal selbständig gespielt, die Kleinen beziehen sich mehr auf uns und brauchen auch mehr Hilfe, zum Beispiel beim Lösen von Konflikten. Das läuft ganz anders ab, da ihnen oft noch keine Sprache zur Verfügung steht. Ich weiß gar nicht, wie Tagesmütter, die allein arbeiten, das hinbekommen. Die können ja kaum den Raum verlassen, um mal zur Toilette zu gehen.

SR: Was meinen Sie, wie viele Kleinkinder eine einzelne Tagesmutter betreuen kann?

CL: Also höchstens zwei oder drei, mehr ist eigentlich nicht zu schaffen.

SR: Was genau machen Sie anders als mit den Größeren?

MS: Jetzt im Winter gehen wir mit den Kleinen kaum in den Garten, was wir mit den Älteren jeden Tag gemacht haben. Für Kinder, die noch nicht laufen können, ist es dort viel zu nass und kalt. Auch zum Turnen zum ASC gehen wir zurzeit nicht. Die Halle eignet sich nicht für so kleine Kinder. Zum Glück haben wir viel Platz, so dass die Kinder auch hier toben können. Auch musikalische Früherziehung geht schon gut mit Singen, Klatschen, Glockenspiel. Wir basteln auch mit den kleinen Kindern, nur eben einfachere Sachen. Und viel Bilderbücher angucken, Kuscheln ...



CL: Die kleinen Kinder haben einen anderen Rhythmus, viele schlafen noch mal zwischendurch. Auch die Pflege nimmt natürlich einen breiteren Raum ein.

Die Arbeit ist ganz anders, macht aber genauso viel Spaß. Bei den Kleinen kriegt man einzelne Entwicklungsschritte viel intensiver mit, wenn sie einen anstrahlen, geht einem das Herz auf.

Wir sind aber froh, dass wir zu zweit sind. Den ganzen Vormittag nur mit Kindern zusammen zu sein, die noch nicht oder nur wenig sprechen können, ist auch gewöhnungsbedürftig. Zu zweit können wir uns viel über unsere Arbeit austauschen und auch über unsere Tageskinder.

SR: Vielen Dank für das Gespräch.



IBE-Kongress zieht 1.300 Teilnehmer/innen an



Eine Nachlese zum diesjährigen Göttinger Bildungskongress mit dem Thema *Dialog und Empathie – Wie wollen wir leben?* finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.kindertagespflege-goe.de
Startseite>Aktuelles

Verdienstgrenze für Minijobs steigt

450 Euro und Rentenversicherungspflicht



Ab dem 01. Januar 2013 ändern sich die gesetzlichen Bestimmungen für Minijobber: Geringfügig entlohnte Beschäftigte können dann statt wie bisher 400 Euro bis zu 450 Euro verdienen.

Grund für die Neuregelung sind die in den letzten 10 Jahren in Deutschland durchschnittlich gestiegenen Löhne und Gehälter. Die Erweiterung von 400 auf 450 Euro gilt für bereits bestehende wie auch für neue Minijobs.

Für alle neu entstehenden Arbeitsverhältnisse gilt zudem: Minijobs, die ab dem 1. Januar 2013 aufgenommen werden, sind in der gesetzlichen Rentenversicherung versicherungspflichtig. Das heißt, die Minijobber zahlen einen Eigenanteil zur Rentenversicherung.

Mehr dazu finden Sie auf unserer Homepage: www.kindertagespflege-goe.de

Hurra, acht neue Tagespflegepersonen!

Im Dezember endete unser letzter Qualifizierungskurs und wir konnten bei unserer 16. Zertifikatsverleihung am 05.12. sieben frisch gebackene, sympathische Tagesmütter in unseren Reihen begrüßen. Eine achte ist Erzieherin und hat daher kein Zertifikat erworben. Besonders gut für uns: alle acht betreuen bereits oder stehen unmittelbar vor dem Vertragsabschluss mit Eltern.



In Zukunft findet die Qualifizierung in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule statt, da wir in der Stadt über einen längeren Zeitraum mangels TeilnehmerInnen keinen eigenen Kursdurchführen konnten. Alle InteressentInnen und zukünftigen Tagesmütter und -väter aus der Stadt wenden sich aber weiterhin an die Kindertagespflegebörse, um nähere Informationen zu bekommen. Und da wir im Augenblick wieder sehr viel Nachfragen von jungen Eltern haben: bitte machen Sie Werbung und schicken Sie Freundinnen und Bekannte, die Interesse an einer Arbeit mit Kindern haben, zu uns!

Evaluation

Wir haben noch gute Ideen zum Jahresende: wir möchten von unseren *Kunden*, und dazu gehören neben den Eltern ja auch Sie, gerne wissen, wie sie unsere Arbeit beurteilen, an welchen Stellen sie zufrieden sind oder wo es vielleicht Verbesserungsbedarf gibt ...

Deshalb haben wir verschiedene Evaluationsbögen entwickelt: einmal für Eltern, bei denen wir sowohl nachfragen, was sie zu unserer Beratungs- und Vermittlungsarbeit sagen, als auch wie sie mit ihrer Tagesmutter /ihrem Tagesvater zufrieden sind. Wenn wir dadurch Rückmeldungen bekommen, die für Sie wichtig sind, besprechen wir das natürlich mit Ihnen. Und selbstverständlich möchten wir auch von Ihnen wissen, wie zufrieden Sie mit unserer Beratung, der Arbeit in Ihrer Gruppe, unserer Erreichbarkeit usw. sind. Wir sind auch sehr dankbar für Ihre Anregungen und Vorschläge, auch wenn wir nicht versprechen können, dass wir alle Wünsche erfüllen können.

Sie bekommen also alle in nächster Zeit einen sog. Evaluationsbogen ausgehändigt oder zugeschickt, den Sie bitte offen und ehrlich ausfüllen und uns wieder zurück geben. Uns ist Ihre Rückmeldung wirklich wichtig und wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Kooperationsbereitschaft!

Berufliche Weiterbildung

Neue Seminarflyer

In wenigen Tagen erhalten Sie unsere neuen Seminarflyer zur beruflichen Weiterbildung für das 1. Halbjahr 2013.

Der erste Kurs *Babymassage ist Bindung durch Berührung* findet bereits am 26. Januar statt – also schnell anmelden!

Alle Seminarbeschreibungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter:

www.kindertagespflege-goe.de
Betreuer/innen > Tagesmutter/
-vater > Seminare

Weihnachtsgeschenke

Zum Abschluss noch was Schönes: in diesem Jahr Zusammenarbeit im Jahr 2012 mit einem uns dieses Geschenk erst in der 50. Kalenderwoche kommen werden, es im Rahmen der Weihnachtsüberreichung zu bekommen. Sollte das bei Ihnen der Woche vor Weihnachten hier vorbeischauchen bekommen es im Januar in Ihrer Gruppe. Was

Ach ja, noch etwas Positives: wir planen, als wagen anzuschaffen, die wir – auch längerfristig verleihen wollen. Da wir unser Logo darauf davon als „Neben-wirkung“ auch einen wenn Tagesmütter mit diesen Wagen durch Dann melden Sie sich bei uns!



möchten wir uns bei Ihnen allen für die gute Weihnachtsgeschenk bedanken! Leider wird geliefert, so dass nicht alle in den Genuss feier in ihrer Gruppe von der Fachberaterin nicht mehr klappen, dürfen Sie gerne in und sich Ihr Geschenk abholen. Oder Sie es ist, wird nicht verraten: Überraschung!

Kindertagespflegebörsen zwei Krippen- an Tagesmütter mit vier oder fünf Kindern platzieren möchten, versprechen wir uns Werbeeffect für die Kindertagespflege, Göttingen laufen. Haben Sie Interesse?

DRINGEND

Betreuungsangebote gesucht

Wir brauchen noch Betreuungsangebote für nachmittags und für ganztags, weil das die Zeiten sind, die Eltern im Moment nachfragen.

Haben Sie noch Kapazitäten frei, Ihre Betreuungszeiten dementsprechend zu erweitern?



Newsletter abonnieren

Die nächste Ausgabe erhalten alle Abonnent/innen – wenn von Ihnen angegeben – per E-Mail. Allen anderen Tagespflegepersonen senden wir den Newsletter per Post zu. Wir würden uns natürlich freuen, wenn wir alle Newsletter per Mail verschicken könnten. Dazu müssten Sie sich aus Datenschutzgründen auf unserer Internetseite bitte selbst anmelden: www.kindertagespflege-goe.de/betreuerinnen/tagesmuttervater/newsletter.html

Wir freuen uns über viele Abonnenten.

TERMINE

Weihnachtsferien

In der Zeit vom **24. Dezember 2012 bis inklusive 01. Januar 2013** ist die Kindertagespflegebörse Göttingen geschlossen. Die erste Sprechstunde im neuen Jahr findet am Do., den 03. Januar 2013 statt.

In dringenden Fällen sprechen Sie uns bitte auf den Anrufbeantworter. Wir rufen schnellst möglich zurück.



IMPRESSUM

Kindertagespflegebörse Göttingen (Hrsg. und V.i.S.P)

Waageplatz 8
37073 Göttingen

Redaktion:
Susanne Rieks/Simone Taschemski

Tel.: (0551) 384 385-18
E-Mail:
redaktion@kindertagespflege-goe.de

www.kindertagespflege-goe.de